

en Sachverhalt an
erschien Mag. M.
nd stellte ihn zur
loete folgende freche
des Hauje K. in
itglied der schwarzen
Nichtige doch nicht
f, sondern Chef der
plagen der Wel!"
neß den über die die
iteur sthen. Auf
urde den Handels-
allen Handelsplagen
aften Treiben des
d darauf verdurste.
un schon seit vier
unden ist, laufen
elbe ein. So kam
roßer Posten Dro-
Diese, wie andere
lin zur Disposition
sie ihre Sendungen
unerhebliche Kosten
erden.
aben einen Wändiger
ein Summiball mit
eine geheimnisvolle
Ein Tropfen dieser
er die Kleider einer
roffenen durch rasche
einen Dursch ein, der
s macht. Die Er-
wirke sicher auf 1-5
n Mann widerstands-
schaden und sei bei
u. f. w. unbezahlfar.
das unfehlbare Gegen-
ng die Wirkung des
Erfinder haben das
e damit Glück zu haben.
r Arzt. Französischer
auerlichen Zufall, der
rzt betroffen. Der
eine Spielgesellschaft
ng erhielt, eine seiner
höne Dame, verlange
Während der Arzt selbst
and, beneideten ihn
ein junger Eisenbahn-
alb ernsthaft, er möge
Gefahr, denn Madame
Arzte, wenn sich der
zu begehren oder einen
nd schloß damit, daß
sagte: Gehe also in
treter hin, sage dem
cht ärgern, greife nach
angeabe. Das unter-
gefeßt, während der
nufste eilte. An der
allen Gliedern zitternd,
nahm, ohne seine Ent-
retung zu hören, seine
Zimmer, wo ein kleines
lag. "Doktor, ich war
es Kind blieb so lange
n, helfen Sie, raten
enheit stand der Mann
ge Worte, daß er der-
nd so eilig als möglich
Eine halbe Stunde
zt an das Bett des
eit, um dessen Tod zu

Unter Gottes gnädigem Bei-
stande wurde uns heute morgen
während des Gottesdienstes ein
gesundes, prächtiges Mädchen
geboren.
Hochofrenut zeigen dies an
Harpen, den 19. Juni 1881.
Pfarrer G. Dieckerhoff u. Frau
Laura geb. Stöter.

Polizei-Verordnung.
Auf Grund der §§. 5 und 6 des
Gesetzes über die Polizei-Verwaltung
vom 11. März 1850 und der §§.
73 und 74 der Gewerbe-Ordnung
vom 21. Juni 1869 wird für den Be-
zirk der Stadt Schwerte nach Anhörung
des Magistrats folgendes verordnet:
§. 1.
Die Bäcker und Verkäufer von
Bakwaren sind verpflichtet, die Preise
und das Gewicht ihrer verschiedenen
Bakwaren durch einen von außen
sichtbaren Anschlag am Verkaufs-
lokale zur Kenntnis des Publikums
zu bringen und denselben während
der Verkaufszeit auszuhängen. —
§. 2.
Das Schwarzbrot und das Graubrot
darf nur in den Gewichtsgößen
von 5 oder 2 1/2 Kilogramm zum Ver-
kauf gelangen oder ausgestellt werden.
§. 3.
In den Verkaufslökalen ist eine
Wage mit den erforderlichen geeichten
Gewichten aufzustellen und die Be-
nutzung derselben zum Nachwiegen
der Bakwaren zu gestatten. —
§. 4.
Die Verkaufsstellen auf den Wochen-
märkten werden den Verkaufslökalen
gleich gehalten. —
§. 5.
Die Preis- und Gewichtsver-
zeichnisse müssen mit dem polizei-
lichen Stempel versehen sein. Die-
selben bleiben so lange in Kraft,
bis in dem Preise oder Gewichte
irgend einer darauf verzeichneten
Bakware eine Veränderung eintritt. —
§. 6.
Zu widerhandlungen gegen vor-
stehende Polizei-Verordnung werden
mit Geldstrafe bis zu 9 Mark oder
verhältnismäßiger Haft bestraft. —
Uebertretungen der Taten werden
nach §. 148 ad. 8 der Gewerbe-
Ordnung bestraft. — Die vorstehende
Polizei-Verordnung tritt mit dem 1.
Juli 1881 in Kraft. —
Schwerte, den 1. April 1881.
Die Stadt-Polizei-Verwaltung.

Bad Königsborn.
Medizinische Bäder unter ärztlicher Leitung im Hause von
Dr. Grüne,
Kaiserstraße;
zugleich homöopathische ärztliche Behandlung.
Bendir,
Rechtsanwalt und Notar
zu Hagen,
jeden Donnerstag in der Woche
in Schwerte bei Herrn W. Schulte
(Stadtfeiler).
Tanz-Unterricht.
Am Freitag, den 24. Juni,
werde ich beim Wirt Herrn L.
Stricker a. d. Ruhrbrücke bei
Schwerte einen
Tanz-Kursus
eröffnen. Unterrichtsstunden für
Kinder von 5 bis 7 Uhr nachmittags,
desgleichen für junge Leute von
8 bis 9 Uhr abends.
Zur zahlreichen Teilnahme ladet
ergerbenst ein
Graefe, Tanzlehrer.
Erdarbeiter-Gesuch.
20 Mann zum Bau eines
Berges auf der Höhe bei Schwerte.
Meldung sofort bei dem Wirt Buder
in Schwerte.
Menden, 19. Juni 1881.
Th. Wieg, Wiesenbaumeister.

Grasverkauf.
Herr S. Schulte-Kölle zu
Ergste läßt am
Samstag, 25. Juni,
nachmittags 4 Uhr,
das Gras in seiner hier am
Mühlengraben neben der Rektorat-
schule belegenen Weide,
ca. 20 Morgen,
nummerweise, meistbietend, gegen
Kredit verkaufen.
Hohenschwerf.

Grasverkauf.
Freitag, den 24. d. Mts.,
nachmittags 5 Uhr,
in meiner Wiese in den Flur-
pöten.
Lichtenborn, den 17. Juni 1881.
Fr. Dieckerhoff.

Gras-Verkauf
zu Hennen
in der Hofeswiese des Herrn Pastor
Henniges am
Freitag, den 24. Juni,
nachmittags 6 Uhr.
S. Albrecht.

Gras-Verkauf
zu Hennen.
Im Auftrage des Herrn D.
Brumschlag im Scherling ver-
kaufe ich am
Dienstag, den 28. Juni,
nachmittags 6 Uhr,
in der Letter-Wiese
ca. 4 Morgen
vorzügliches Gras
nummerweise gegen Kredit.
S. Albrecht.

Gras-Verkäufe
zu Kalthoff.
Am Mittwoch, den 29. Juni,
nachmittags 4 Uhr,
verkaufe ich für den Gutsbesitzer
Herrn Fr. Schulte-Kalthoff
und den Oekonom Herrn S.
Gräbe zu Kalthoff in den
Kalthoff Wiesen
ca. 20 Morgen
vorzügliches Gras
nummerweise gegen Kredit.
S. Albrecht.

Holz-Verkauf.
Am
Montag, den 27. d. Mts.,
nachmittags 5 Uhr,
werde ich beim Wirt Stratmann
in der Wanne
eine Partie Kottannen,
zu Leiterbäumen u. Gefechts-
stangen geeignet, öffentlich gegen
Barzahlung zum Verkauf aussetzen.
Aplerbeckermark, 20. Juni 1881.
A. Rathe.

Limburger Käse,
fett und schnittreife, per Kiste 9 A
netto M. 3 franko und zollfrei.
In Kisten von 30—80 A per A
26 Pfg. frei Bahnhof hier.
In Pergamentpapier eingewickelt
per A 2 Pfg. teurer.
Offensen bei Hamburg.
H. Kreimeyer,
Konsum-Artikel-Export.

Ich suche per sofort ein ordent-
liches, braves
Dienstmädchen.
Frau Carl Aug. Müller,
Hagen, Marienstr. 7.
Hagen, Rembergstraße 18,
findet ein tr.
Mädchen,
welches im Nähen bewandert ist,
krankheitshalber sofort gute Stelle
zur Stütze der Hausfrau.
Ein zuverlässiger
Bote
zum Herumtragen der Schwerter Zei-
tung in Verchum gesucht. Hierauf
Reflektierende wollen sich beim Unter-
zeichneten melden.
Johann Arnold Kampfans
in Garenfeld.

Zwangsversteigerungs-Patent.
Die im Grundbuche von Schwerte, Band II, Artikel 74,
auf den Namen der Ehefrau Zimmermeister Heinrich Neuf,
Bernhardine geb. Schauerer zu Schwerte eingetragenen Grund-
stücke
Flur VI 761/61490 und 760/453 Steuergemeinde Schwerte,
insgesamt vermaßen zur Größe von 5,69 Acre,
sollen im Wege der Zwangsversteigerung auf Antrag mehrerer
Gläubiger am
Dienstag, den 20. September 1881, vorm 10 Uhr,
am hiesigen Amtsgericht, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.
Der für die Gebäudesteuer ermittelte Nutzungswert der auf-
stehenden Gebäulichkeiten beträgt 750 Mark.
Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grund-
buchstabelle und die etwa noch eingehenden Absätzungen und anderen,
die Grundstücke betreffenden Nachweisungen sind in unserer Gerichts-
schreiberei II. einzusehen.
Alle diejenigen, welche Eigentum oder anderweite, zur
Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch be-
dürfende, aber nicht eingetragene Realrechte auf die zur Zwangsver-
steigerung stehenden Realitäten geltend zu machen haben, werden
aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Ausschließung vor oder
im Versteigerungstermine, spätestens aber bis zum Erlaß des Aus-
schluß-Urteils anzumelden.
Das Urteil über die Erteilung des Zuschlages soll am
21. September 1881, vormittags 11 Uhr,
an der hiesigen Gerichtsstelle verkündet werden.
Schwerte, den 15. Juni 1881.

Königliches Amtsgericht.
Abonnementspreis nur 4 M. 50 Pfg. pro Quartal.
Es wird höflich gebeten, die Abonnements so frühzeitig
als möglich bei der Post anzumelden. —
Die Westfälische Zeitung
Täglich 2 Ausgaben in Dortmund 34. Jahrgang.
ist unstreitig das reichhaltigste, bestbediente und interessanteste
Blatt der Provinz Westfalen, deren Interessen die Westfälische
Zeitung in erster Linie berücksichtigt. Ueber provinzielle, in-
dustrielle und lokale Ereignisse unterrichtet die Westfälische Zeitung
ihre Leser schneller, als dies irgend eine andere Zeitung vermag,
da sie das einzige westfälische Blatt ist, welches bereits früh
morgens an allen Postanstalten Westfalens zur Ausgabe gelangt.
Die Westfälische Zeitung ist ferner das einzige westfälische Blatt,
welches auch am Sonntag mit allen neuesten, politischen und
sonstigen Nachrichten erscheint. Auch in politischer Beziehung hat
sich die Westfälische Zeitung eine angesehene Stellung zu
erwerben und zu erhalten verstanden durch ihren freimüthigen, aber
zu gleich auch maßvollen und durchaus nationalen Standpunkt, der
in ihren gern gelesenen, populär geschriebenen Leitartikeln und ihren
zahlreichen politischen Korrespondenzen zum Ausdruck gelangt.
Die Westfälische Zeitung empfängt täglich für das Morgenblatt die
neuesten politischen Informationen meist auf telegraphischem Wege.
Dieses Morgenblatt enthält ferner einen übersichtlichen Parlaments-
bericht, Produkten- und Marktbericht, den ausführlichen Berliner
Kurszettel u. c. Es konkurriert demnach die Westfälische Zeitung
bezüglich **Promptheit und Zuverlässigkeit aller politischen,
provinziellen und industriellen Nachrichten** trotz ihres
geringen Abonnementspreises mit den bestbedienten größten und
teueren Zeitungen.
Abonnements auf das III. Quartal 1881
werden bei jeder Postanstalt und in Dortmund bei der Expedition
der Westfälischen Zeitung entgegen genommen.

Inerate, welche für den Kreis Dortmund und den
übrigen gewerb- und industriereichen Teil
der Provinz Westfalen, sowie das Fürstentum Lippe-Deimold be-
rechnet sind, finden die wirksamste Verbreitung. Preis für die
einfache Beitzerte oder deren Raum 25 Pfg. Geschäftsempfehlungen
und Arbeitsmarkt für die Provinz Westfalen nur 20 Pfg. Bei
größeren Aufträgen entsprechender Rabatt.
Für Land- und Ackerwirte.
Engl. Futterrüben-Samen.
Diese Rüben, die schönsten und ertragreichsten von allen jetzt
bekannten Futterrüben, werden 1—3 Fuß im Umfange groß und
5—10—15 Pfd. schwer, ohne Bearbeitung. Die erste Ausfaat geschieht
Ausgangs März oder im April. Die zweite Ausfaat im Juni, Juli,
auch noch Anfangs August und dann auf jedem Acker, wo man
schon eine Vorfrucht abgerntet hat, z. B. Grünfutter, Frühkartoffeln,
Kaps, Lein und Roggen. In 14 Wochen sind die Rüben vollständig
ausgewachsen und werden die zuletzt gebauten zum Winterbedarf auf-
bewahrt, da dieselben bis im hohen Frühjahr ihre Nähr- und Dauer-
haftigkeit behalten. Das Pfund Samen von der großen Sorte kostet
6 Mark, Mittelsorte 4 Mark. Unter 1/2 Pfund wird nicht abgegeben.
Ausfaat pro Morgen 1/2 Pfund. Kulturanweisung füge jedem Auftrage bei.
Ernst Lange, Nipperwiese, Bezirk Steftin.
Frankierte Aufträge werden umgehend per Postvorschuß expediert.
Soeben erschien in 3. Auflage:
Das Miet-, Pacht- und Gesanderecht,
sowie das
amtgerichtliche Prozeßverfahren in Miet-, Pacht- und
Gesanderechten
nach der deutschen Zivilprozeßordnung
von einem Rechts-Anwalt.
8°. ca. 8 Bogen. Preis brosch. 1 M., cart 1 M. 30 Pfg.
Unentbehrlich für alle, welche in ihrer Stellung als Vermieter
oder Mieter, Verpächter oder Pächter, Dienstherren oder dienend
u. c. ihre Rechte zu wahren haben. Jeder kommt einmal in die Lage,
wo ihm der Gebrauch eines solchen Nachschlagsbuches höchst wünschens-
wert sein wird.
Vorwärts in der Buchhandlung von Carl Braus in Schwerte.
Verlag von W. Gessert, R. K. Hof- und Verlagsbuchh., Wiesbaden.



Dem Herrn
Th. Dinkloh und Frau
zur Feier
Ihrer heute stattfindenden
silbernen Hochzeit.
Auf dem wechselvollen Pfad des Lebens
zogst Du, geübtes Jubelpaar,
Im Bewußtsein eines edlen Strebens
Zueinander fünf und zwanzig Jahr.
Heute kannst Du froh und unverdorren
Widern auf die bingelchwund'ne Zeit,
Wo zuerst den heil'gen Bund geschlossen
Du, beglückt in Herzensseligkeit.
Heute magst Du diesen Bund erneuen
Am Altare durch des Priesters Hand,
Und verjüngt Dich Deines Lebens freuen
In der Liebe reich und unverwand.
Wollest dem getrost entgegen schauen,
Was die Zukunft bringt und wartet Dein;
Nie verzagen, stets auf Gott vertrauen,
Lange leben, froh und glücklich sein!!
Schwerte, 21. Juni 1881.
Die Mitglieder des Josefs-Vereins.

Neumeyer u. Co.
Engros u. Export. **Piano-Fabrik** Gegründet 1861.
mit Dampfbetrieb und besten Trockenvorrichtungen der Neuzeit,
liefern nur doppelkreuzsaitige Pianos mit ganzem Metallrahmen,
deren Vorzüglichkeit und Solidität, bei stylvollem Aeußeren, sich
in nahezu 10,000 Exemplaren bewährt hat. Vertreten in Piano-
magazinen 1. Ranges fast aller nennenswerten Städte Europas.
Weltgehendste Garantie. Illustrierte Kataloge gratis und franko.
Berlin, S. London, W. C.
7. Briker-Strasse 7. Bloomsbury Mansions,
(Fabrik) Dart Street

In der J. H. Heuser'schen Verlagsbuchhandlung in
Neuwied erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu be-
ziehen:
Der junge Klavierspieler.
Eine praktische Methode, 60 Volksmelodien leicht spielen zu
lernen. Nebst einem Anhang zur ferneren Fortbildung des
Klavierspielers.
Von D. Schubert. 6. Auflage. Preis 1 M. 80 Pfg.

Gitarreschule.
Anleitung ohne Hilfe eines Musiklehrers in 8 Stunden
die schönsten Volkslieder singen und mit einer Gitarre
begleiten zu lernen.
Von D. Schubert. 3. Auflage. Preis 1 M.

Der deutsche Sängere
im fröhlichen Kreise.
Eine Sammlung der schönsten und beliebtesten deutschen
Volkslieder.
8. Auflage. 327 Lieder in einem eleganten farbigen Bände.
Preis 50 Pfg.
Zu beziehen durch die Buchhandlung von Carl Braus
in Schwerte.

Deutsches Tageblatt.
Abonnements-Preis für ein Vierteljahr 5 M., mit Bringerlohn 5,40 M.
Das „Deutsche Tageblatt“ in Berlin, das die Pflege des
echten Fortschritts, echt deutsch-nationaler Gesinnung auf seine
Fahne geschrieben hat und bereits gegen 10,000 Abonnenten über das ganze
Reich besitzt, eröffnet für das nächste Quartal ein neues Abonnement zum
Preise von 5 Mark 40 Pfg. (inkl. Bringerlohn) für das Deutsche Reich und
Oesterreich.
Das „Deutsche Tageblatt“ erscheint täglich morgens, auch Montags.
Die deutschgesinnten Schriftsteller gruppieren sich mehr und mehr um das
„Deutsche Tageblatt“ und werden es zu einem wahrhaft nationalen,
nur deutscher Ehre, deutscher Größe und allen echten deutschen
Interessen dienenden Blatte gestalten. Es wird jeder deutschen Familie
zur Lektüre gereichen, diese im größten Stille gehaltene Zeitung bei sich
aufzunehmen. Denn sie macht energisch Front gegen die so vielfach verrottete
Presse Deutschlands, gegen ihre Frivolitäten, Unwahrheiten und Partei-
geboten. Das „Deutsche Tageblatt“ wird die beste Zeitung Deutschlands
werden, ein geistiges Band aller wohlgesinnten deutschen Männer und
ihrer Familien.
Interate haben im „Deutschen Tageblatt“, wie wir von verschiedenen
Inserenten bereits erfahren, vorzügliche Erfolge, weil das Blatt in den
besten und wohlhabenden Kreisen Deutschlands gelesen wird. Preis
40 Pfg. der hauptstädtischen Beitzerte.
Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen unter No. 1254a
der Zeitungspreislifte im IV. Nachtrag.
Expedition des Deutschen Tageblattes,
Friedrich Luckhardt,
Leipziger-Strasse 122, I.
Berlin, Juni 1881.

gang.
wideln sich
abgetretener
igens bisher
auswärtigen
on Tunis hat
roteß scheint
olis türkiye
ine Erregung
et, könnte es
obeben statt-
verloren,
d eine große
nter den am
urde in St.
atue Thiers
n. Es flog
Blatt Papier,
as den Frie-
ankreich, an-
in böses Bei-
ihnen gleich
französischer
des Volkes
einer großen
wundete gab.
ichen für die
tollsgelst sich
Erwerbungen
I von Bitter-
ner. Es ist
sen in Afrika
die Bewegung
fortbauenden
den Anlo-
ält sich
Gegenpar-
Kleinen u.
eiter und
en bedeuten
Orte kam
rogression
nd gemacht
id Galais
rds Ma-
te an.
sie die
junge Fre-
ihre Stimme
rmutter und
sammen und
es Herz aus-
Beripreden
zu sprechen
gegenüber
Ghre nicht
en nicht.
ältere Fre-
größe jene
nicht erlan-
sie geseh-
est Reinhard
gethan habe-
— Könnten
ander — ich
d. . . gern
m Ausdruck
Dich, sprich
und wieder
wird zurück-
Ihr werde
iellleicht, o-
fiert wä-
sie glau-
— Ihr
enen Ge-
geschrieb-
nie ganz
bekanntli-
sich als vo-
hatte jede
gegengeset-
ne Gellay-
tem Sch-
— Sie

Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

mit einem Grund-Kapitale von Fünfzehn Millionen Mark,

in 5000 Aktien à 3000 Mark, welche vollständig ausgegeben sind,

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuergefahr sowohl in Städten, als auf dem Lande, auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände.

In der Billigkeit ihrer Prämienfätze steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach, auch gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vorteile.

Bei Gebäude-Versicherungen ist dieselbe bereit, durch Uebereinkunft mit den Hypothekgläubigern deren Interessen für den Fall eines Feuer Schadens aufs vollständigste zu sichern, in welcher Beziehung dieselbe besonders vorzügliche Einrichtungen getroffen hat.

Beschädigungen durch Gas-Explosion werden den Feuer Schäden gleich erachtet und vergütet.

Bei landwirtschaftlichen Versicherungen werden den Versicherten sehr erhebliche Begünstigungen gewährt, namentlich innerhalb der errichteten landwirtschaftlichen Verbände.

Die Gesellschaft schließt auch Versicherungen gegen Feuergefahr auf Effekten und Garderobe auf Reisen, zu Wasser oder zu Lande, auf dem Schiffe, auf der Eisenbahn, in der Post, auf dem Privatfahrrad, im Badeort, im Gebirge, in Hotels, in Privatwohnungen, also überall innerhalb der Grenzen Europas, unter Bedingungen, über welche die Vertreter und Agenten der Gesellschaft nähere Auskunft zu erteilen gern bereit sind.

Ueber die Solidität und die günstige Geschäftslage der Gesellschaft giebt der nachfolgende kurze Auszug aus dem diesjährigen Rechnungs-Abschlusse Auskunft.

Auszug aus dem Abschlusse der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft für das Rechnungsjahr 1880.

Grund-Kapital vermehrt zufolge des Revidierten Statuts von 1857 auf 15 000 000,00

Reserven: Kapital-Reserve 1 878 067,87

Prämien-Reserve nach Abzug der Rückversicherungs-Anteile 4 932 069,84

Brandschaden-Reserve 1 421 540,00

Noch zu vereinnahmende Prämien für bereits abgeschlossene Versicherungen 26 286 263,21

Versicherungs-Summe exklusive Vortrag 7 371 114 823,05

Prämien-Einnahme im Jahre 1880 22 147 940,00

Begabte Brandschäden 13 513 326,06

Während des 37jährigen Bestehens wurden bis zum Schlusse des Jahres 1880 an 118,810 Brandbeschädigte Ertrag bar ausgezahlt 189 666 033,09

Die unterzeichneten Agenten nehmen Versicherungsanträge gern entgegen und werden jede weitere Auskunft bereitwillig erteilen.

In Hennen Herr D. Pütter. In Holzwickede Herr Fr. Höing. In Schwerte Herren Sasse & Grobbel.

Die General-Agentur: G. Pohlmann.

Märker, im Juni 1881.

Einladung zum Abonnement

für das 3. Quartal 1881 auf die billigste und reichhaltigste landwirtschaftliche Zeitung.

Die Dresdner Landwirtschaftliche Presse

unter Mitredaktion des Herrn J. von Puthamer

ist unter den Oekonomen, Gutsbesitzern und ganz besonders den kleinen Landwirten

eine der beliebtesten und verbreitetsten landwirtschaftlichen Zeitungen, sie ist ein treuer Ratgeber in Haus und Hof und vertritt unausgesetzt die Interessen der Landwirtschaft.

Die Dresdner Landwirtschaftliche Presse erscheint wöchentlich einmal in Gartenlauben-Format und ist vermöge ihres grossen Mitarbeiterkreises in der Lage, in jeder Nummer eine Fülle gemeinverständlicher Abhandlungen aus Wissenschaft und Praxis des Landwirtschaftlichen Gewerbes

zu bringen. Eine besonders bewährte und beliebte Einrichtung unseres Blattes ist der Briefkasten der Redaktion, welcher unsern Abonnenten gewissenhafte und erschöpfende Auskunft über alle landwirtschaftlichen Fragen erteilt. Die Bearbeitung dieses Teiles ist den Händen kundiger Fachmänner anvertraut.

Das Unterhaltungs-Beiblatt der Dresdner Landwirtschaftlichen Presse — redigiert von Johannes Parten — bringt landwirtschaftliche Mitteilungen, Besprechungen über die neuesten Erscheinungen aus dem Gebiete der Landwirtschaft, harmlos gemüthliche Erzählungen, originelle humoristische Illustrationen, sowie überhaupt die wichtigsten u. interessantesten Vorgänge aus Nah und Fern.

Die Abonnenten der Dresdner Landwirtschaftlichen Presse erhalten auf das Jahr 1881 gegen Einsendung von 4 Abonnements-Quittungen als Prämie, ohne jede Nachzahlung und vollständig gratis

6 Stück höchst künstlerisch und ganz getreu ausgeführte Lichtdruck-Photographien der Königlich-hessischen Galerie zu Dresden in 6 Stück eleganten Metall-Rahmen, Grösse 18/22 Ctm.

1. Die Sixtinische Madonna von Raphael.

2. Das Chokoladenmädchen von Liotard.

3. Die Tanzpause von Vautier.

4. Jäger-Abschied von Defregger.

5. Besuch bei der Amme von Ritscher.

6. Kinderlust von Lasch.

Reproduktionen nach den Originalen. Diese Prämie repräsentiert einen Wert von 4 Mark.

Probennummern auf Wunsch gratis und franco.

Alle Reichspostanstalten nehmen Abonnements auf die Dresdner Landwirtschaftliche Presse zum Preise von 1 Mark 25 Pfg. pro Quartal entgegen (Post-Zeitungs-Katalog pro 1881 Nr. 1295).

Inserate, die 4gespaltene Zeile à 20 Pfg., finden die geeignetste Verbreitung.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten vom Tage des Abonnements die Zeitung bis zum Beginn des Quartals gratis und franco zugestellt.

Die Expedition der Dresdner Landwirtschaftlichen Presse in Dresden Zeughausstrasse Nr. 2, an der Brühl'schen Terrasse.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pfg.

Städtischer Gesangverein.

Sonntag, den 26. Juni, Anfang 4 Uhr:

Kirchen-Konzert

in der grossen evang. Kirche in Hagen.

Aufführung der

„Schöpfung“

unter gütiger Mitwirkung des

Hagener Männergesangsvereins, der Gutkindschen Kapelle aus Elberfeld und auswärtiger Solisten.

Eintrittskarten zu 1 Mark

sind bei den Herren Gustav Butz, Otto Hamerschmidt und Küster Wolf zu haben.

Der Ueberschuss wird den Krankenhäusern überwiesen.

Der Vorstand.

Vom deutschen Patent-Amt geprüft und patentiert

ist das gesundeste und zweckmässigste Kaffee-Substitut der

deutsche Natron-Kaffee

von Thilo & von Döhren in Wandsbeck,

ärztlich ganz besonders empfohlen. Derselbe löst im Kaffee das

garte Aroma und liefert einen kräftigen wohlthuenden Aufguss.

Packete von 100 Gramm à 10 S., zu haben in allen bedeutenden

Material- und Colonialwaren-Handlungen:

General-Depôt bei Franz Coblenzer, Köln.

Zu haben in Schwerte bei F. Dahlmann, in Westhofen bei Herm. Weiberg.

Handel-Nachrichten.

Neuß, 26. Juni 1881.

Weizen 1. Qual. 23

2. „ 22

à 100 Kilo 21

Landroggen 1. „ 22

2. „ 21

à 100 Kilo 21

Beste Winter- 21

à 100 Kilo Sommer- 21

Buchweizen à 100 Kilo 16

Safer 16

Rübsen (Roeel) 16

Naps 1. Qual. 5

2. „ 5

Seu à 50 5

Waggenstroh à 600 „ 48

Rübsöl per 58

in Partien von 100 Ctr. 58

Rübsöl per 100 Kilo 60

Gereinigt, Del. p. 100 R. 136

3 Mt. höher als Rübsöl.

Preiskursen per 1000 R. 136

Weizen-Vorjahr 00

à 100 Kilo 32

Kleien à 50 Kilo 5

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

Freischütz!

Mittwoch, den 22. Juni er.,

nachmittags 3 Uhr:

Grosses Konzert

zur

Einweihung des neuen Pavillons,

ausgeführt vom Dortmunder Orchester-Verein,

unter Leitung des Dirigenten Herrn Henning.

PROGRAMM:

I. Teil.

1. Introduction und Marsch aus „Hamlet“

v. A. Thomas.

2. Ouverture z. Op. „Josef u. seine Brüder“

v. Mehul.

3. „Gute Nacht“, Serenade für Piston-Solo v.

Herfurth.

4. „Frauenherz“, Polka-Mazurka v. Strauss.

II. Teil.

5. Ouverture z. Op. „Der Feensee“ v. Auler.

6. Arie a. „Falstaff“ für Piston-Solo v. Balfe.

7. Etiquette-Polka v. Strauss.

8. Fantasie a. „Troubadour“ v. Verdi.

III. Teil.

9. Ouverture z. „Dichter und Bauer“ von Fr. v.

Suppé.

10. „Am schönen Rhein“, Walzer v. Strauss.

11. „Aktien-Unternehmen“, Grosses Potpourri v.

Conradi.

12. Rekruten-Marsch v. Jeschko.

Nach Beendigung des Konzerts findet ein

Kränzchen

statt.

Entree zum Konzert 50 Pfg., zum Konzert

und Kränzchen 1 Mark.

Für nur 14 Mark!

versende ich an jedermann ein komplettes

Britannia-Silber-Speiseservice aus 51 Stück Prachtgegenständen

bestehend:

6 Stück Britanniasilber Tafelmesser mit engl. Stahlklingen,

6 „ echt engl. Britanniasilber Gabeln, feinsten, schwerster

Qualität,

6 „ massive Britanniasilber Speisefässer,

12 „ feinsten Britanniasilber Kaffeefässer,

1 „ massiver Britanniasilber Milchschöpfer,

1 „ schwerer Britanniasilber Suppenschöpfer, bester Sorte,

2 „ effektvolle Salon-Tafellampen,

3 „ feinsten Eierbecher,

6 „ fein ciselirte Präsentirtassen (Tablets),

1 „ schöner Pfeffer- oder Zuckerbehälter,

1 „ feiner Theesieher,

6 Messerleger (Krystall).

51 Stück zusammen kosten nur 14 Mark!

Diese Waren stammen aus einer feinsten grossen Britannia-waren-

Fabrik und haben diese Service früher 40 Mark gekostet. Für das Weiss-

bleiben der Britanniasilberware wird garantiert.

Bestellungen gegen Postvorschuss (Nachnahme) werden, so lange der Vor-

rat reicht, prompt effektiert, und sind Briefe zu adressieren:

Herrn M. Rundbakin, Wien, II., Hedwiggasse Nr. 4.

Von der aussergewöhnlichen Billigkeit und Vorzüglich-

keit der Ware kann sich jedermann ohne Risiko überzeugen,

da im nicht konvenierenden Falle das Service binnen 10 Tagen

anstandslos zurückgenommen und der nachgenommene Betrag

somit retourniert wird.

Dubois & Hennenberg,

Iserlohn,

empfehlen ihre billig

gestellten

Spezial-

Fabrikate,

Sitz- und Fußwannen, alle Arten Badeeinrichtungen, transportable

Bimmerclosets, Bimmerdouchen, Eisschränke, Waschtöiletten,

Waschmaschinen, Waschküpfel, Waschkünder etc.,

ein assortiertes Lager der neuesten

Closets, Pissiors, Wand- und Eckbecken, Fontainen und Fontainen-

Mündungen, Gummischläuche, Wasserhähne und Schlauchspritzen.

Sämtliche Arbeiten werden unter Garantie der Dauerhaftigkeit ausgeführt.

Evangel. Gesangbücher,

Bibeln und Neue Testamente,

letzte schon von 15 Pfg.,

Starks Gebetbuch

in einfachen und feinen Einbänden empfiehlt zu billi-

gen Preisen

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.

Carl Braus.